

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg

Ausgabe Nr. 91 – Januar / Februar 2015

Liebe Radsportfreunde, zwischen den Jahren ist immer die Zeit, Rückschau zu halten und die Ereignisse der vergangenen 365 Tage Revue passieren zu lassen. Auch die heutige Ausgabe des Radkuriers folgt diesem Schema. Jede Menge Ergebnisse aus dem Rad-(breiten-)sportbereich gilt es zu verkünden.

Auch BDR-Präsident Rudolf Scharping hat nachgezählt und kam auf 28 Welt- und Europameistertitel bei bundesdeutschen Radsportlern. Dazu kamen 28 zweite und 19 dritte Plätze. Hätte er die Einradfahrer hinzugenommen, wären es sogar noch ein paar Titel mehr geworden. Wie dem auch sei. Tatsache ist, daß der Radsport hierzulande auf großartige Erfolge seiner Aktiven zurückblicken kann. Nicht vergessen werden sollte dabei auch, daß bei der Tour de France 2014 sieben der 21 Etappen von deutschen Fahrern gewonnen wurden. Das hat es nicht einmal zu Zeiten von Ullrich, Zabel & Co. gegeben. Leider hat sich dies nicht auf den Breitensport ausgewirkt. In manchen Regionen dümpeln RTF, CTF und Radwandern einfach so dahin, so daß es schwer fällt, der Statistik zu glauben, wonach über fünf Millionen Bundesbürger zwischen 14 und 99 Jahren mehr oder weniger regelmäßig mit dem Rennrad unterwegs sind. Kaum fünf Prozent von ihnen sind jedenfalls Mitglied eines Radsportvereins. Das Potential ist somit vorhanden. Es muß nur noch ausgeschöpft werden. Und wie gewinnt man neue Mitglieder? Am besten durch entsprechende Veranstaltungen. Wie es geht, zeigen uns Jahr für Jahr die Radsportfreunde aus Niedersachsen. Während anderswo tote Radhose herrscht, sind im hohen Norden Junioren wie Senioren im Breitensport unterwegs. Vielleicht braucht es gar keinen Blick Richtung Nordsee. Auch im Norden unseres Freistaats ist einiges los. In Unterfranken sammeln die Wenigum-

städter schon seit vielen Jahren jede Menge RTF-Punkte ein. Und auch in Nürnberg und Umgebung gelingt es Saison um Saison, tausende Radsportbegeisterte am Wochenende zum Mittelfranken-Cup zu locken. Die Erfolge haben sich nunmehr sogar statistisch gezeigt. Erstmals ging nämlich 2014 der Wanderpokal für den aktivsten Bezirk im Radbreitensport an die Mittelfranken. Da sehen die Altbayern alt aus, und die Schwaben ebenso.

In diesem Zusammenhang sollte man durchaus einmal erwähnen, daß diese Erfolge im bayerischen Breitensport auf das Engagement einzelner zurückzuführen sind. Der Bayerische Radsportverband hat hierzu herzlich wenig beigetragen. Er hat es bis heute nicht einmal geschafft, die vakanten Stellen des Vizepräsidenten für Breitensport und des Fachwarts RTF neu zu besetzen. Ob sich bis zum Verbandstag im März daran etwas ändert, bleibt abzuwarten.

Nicht unterschätzen darf man im Breitensportbereich auch den Einfluß des Wetters. Obwohl das Jahr 2014 rekordverdächtig warm war, bedeutete das noch längst nicht, daß es an den Wochenenden auch schön war. Bei manchen Vereinen fielen die geplanten Touren – mitunter sogar zum wiederholten Mal – regelrecht ins Wasser. Dann ist alle Müh, die man sich im Vorfeld der Veranstaltung gemacht hat, umsonst. Hinzu kommt oft noch ein stattliches Minus in der Vereinskasse. Wer will es den Verantwortlichen und ihren Helfern dann übel nehmen, wenn sie frustriert das Handtuch werfen?

Das Wetter können wir nicht beeinflussen. Wir können nur hoffen, daß uns das neue Jahr viele schöne Radelstunden gönnt.

In jedem Fall wünsche ich allen Radsportfreunden aus nah und fern ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies 2015.

Euer Harry

Termine auf einen Blick

2. Januar	Freitagsstammtisch
23. Januar	Jahreshauptversammlung
6. Februar	Freitagsstammtisch
17. Februar	Faschingsdienstag
22. Februar	Bezirkstag Schwaben
6. März	Freitagsstammtisch
7. März	Start RTF-Saison 2015
14. März	BRV-Verbandstag

RADSPORTFREUNDE INTERN

Mitgliederversammlung

(hs) Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer ordentlichen Jahresversammlung am **Freitag, den 23. Januar 2015**, um 19.30 Uhr in Augsburg, Marderweg 16, ein. Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- *Eröffnung und Begrüßung*
- *Jahresbericht des Vorsitzenden*
- *Kassenbericht*
- *Revisionsbericht*
- *Aussprache zu den Berichten*
- *Entlastung des Vorstands*
- *Delegierte(r) für Bezirkstag 2015*
- *Mitgliedsbeiträge 2015*
- *Jahresprogramm 2015*
- *Sonstige Vereinsangelegenheiten*

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Insbesondere die beiden letzten Tagesordnungspunkte dürften einigen Gesprächsstoff bieten. Um für die anschließende Versammlung ausreichend gestärkt zu sein, steht ab 18.30 Uhr für alle Mitglieder wie schon in den Vorjahren ein Imbiß bereit. Um alle Getränkewünsche erfüllen zu können, wird um telefonische Mitteilug unter 70 11 33 gebeten.

Der Vorstand

Stammtische November/Dezember

(hs) Im November war unser Stammtisch wieder einmal im Ristorante Rusticana zu Gast. Wie schon bei früheren Besuchen gab es am Essen und Service nur ganz wenig auszusetzen. Bestellt man jedoch eine Pizza mit viel Knoblauch, muß damit gerechnet werden, daß kein derart die zwischenmenschlichen Beziehungen stören-

des Kraut serviert wird. Um jedoch allen Essenswünschen gerecht zu werden, wird im Sinne des Minderheitenschutzes zu prüfen sein, ob wir nicht demnächst wieder mal beim Wirt in Rehling oder beim bayrischen Türk in Langweid vorbeischauen. Dort gibt es dann Knofel satt. Ganz gewiß. Zum Weihnachtsstammtisch am 5. Dezember in Kühners Landhaus sind zwölf unserer Stammtischler erschienen. Herzlich war dabei nicht nur die Stimmung, sondern bei manchen auch das Essen, stand doch seltenerweise Rinderherz auf der Speisekarte. Zum Ausgleich gab es ein veganes Gedeck, was ebenfalls mit Herz zu tun hatte. Es ließ nämlich das Herz einer jungen Radlerin deutlich höher schlagen. So kamen letztlich alle auf ihre Rechnung. Lediglich der Mann vom Service hatte damit ein kleines Problem. Doch auch das konnte gelöst werden.

Stammtische Januar und Februar

(hs) Bereits am zweiten Tag des neuen Jahres treffen wir uns zum Stammtisch im „Berghof“, Bergstraße 12 in Augsburg-Göggingen. Dort waren wir bereits im November 2011 und Januar 2013 zu Gast. Den meisten haben Atmosphäre und Essen zugesagt, so daß die Wahl erneut auf dieses Lokal fiel. Speise- und Getränkekarte können online eingesehen werden und zwar unter

www.berghof-augsburg.de.

Auch im Chorizo, Ulrichsplatz 3 in Augsburg, wo wir uns am 6. Februar treffen wollen, waren wir bereits schon einmal beim Stammtisch und zwar im April 2013. Hier kommen vor allem die Freunde eines deftigen Rindersteaks auf ihre Kosten. Die Auswahl ist groß. Gäbe es eine Rubrik „Der Küchenchef empfiehlt“, könnte dort folgender Menüvorschlag stehen: Mexikanische Chilibohnensuppe, flambierte Filetspitzen mit Broccoli und Wildreis, dazu ein Riegele Speziator oder ein Glas Las Leñas trocken. Der Abschluß könnte neben einem Espresso aus Mousse au chocolat bestehen. Wem das nicht zusagt: Die Speise- und Getränkekarte weist immerhin 21 Seiten auf. Da dürfte für jede(n) etwas dabei sein. Online gibt es das Steakhaus unter www.chorizo-steakhaus.de.

Breitensport-Info-Tag 2014

(hs) Am 29. November 2014 fand vor über 50 Teilnehmern der Breitensport-Info-Tag des Bayerischen Radsportverbands statt. Dabei galt es zum einen, auf die Radsportsaison 2014 zurückzublicken, zum anderen, für die neue Saison 2015 zu planen. Auch wenn 2014 wieder herausragende Leistungen im RTF-Bereich erzielt wurden, ist der abermalige Rückgang an gelösten und zurückgegebenen Wertungskarten zu bedauern. Ein bloßer Appell genügt wohl nicht, um den Trend umzukehren. Vielmehr bedarf es intensiver Gespräche mit denjenigen Vereinen, die zwar Breitensportveranstaltungen organisieren, trotzdem keine RTF-Fahrer stellen. Leider ist die Unterstützung durch den Verband so gut wie nicht vorhanden. Wie dem Interview zu entnehmen war, das vor kurzem mit Ex-Vizepräsident Charly Höß geführt wurde, ist der Breitensport im BRV-Präsidium nur ein Randthema. Auch beim Info-Tag glänzten die Verantwortlichen wieder einmal durch Abwesenheit. Immerhin bot sich die Gelegenheit, mit den Breitensportlern über die Nachfolge des bereits im März ausgeschiedenen Vizepräsidenten für Breitensport zu sprechen. Darüber hinaus hatte auch RTF-Fachwart Rudi Walter rechtzeitig erklärt, daß er sein Amt aufgibt. Über den Fachwart Breitensport wurde vom Verband sowie so nie groß ein Wort verloren, auch wenn es dieses Amt seit Einführung der neuen Satzung gibt.

Damit in Bayern der Breitensport nicht vor dem Aus steht, wurde von den anwesenden Vereinsvertretern beschlossen, am 31. Januar 2015 ein weiteres Treffen durchzuführen, um über die Zukunft des Breitensports in Bayern zu diskutieren und, wenn möglich, neue Funktionäre für die wichtigen, aber vakanten Ämter zu finden.

Dank an Rudi Walter

(hs) Über zehn Jahre lang übte Rudi Walter das Amt des Fachwarts RTF im Bayerischen Radsportverband aus. Für alle am

Breitensport interessierten Radler bedeutete dies mehr als ein Jahrzehnt lang beste Verbandsarbeit. Wenn es mit dem Radtourenfahren in Bayern in den letzten Jahren trotzdem nicht bergauf ging, ist dies mit Sicherheit nicht ihm anzulasten. Vielleicht wäre es sogar noch schlimmer gekommen, wenn wir auf seine exakten Auflistungen, Berichte, Terminplanungen und sonstige Aktivitäten hätten verzichten müssen. Und auch manche Ausgabe des Radkuriers wäre ohne ihn etwas dürftiger ausgefallen. Hoffen wir, daß wir Rudi Walter in den nächsten Jahren noch bei vielen RTF-Veranstaltungen antreffen werden.

RTF – Rückblick

RTF-Ergebnisse 2014 in Bayern

(hs) Leicht zurückgegangen ist die Zahl der RTF-Teilnehmer 2014 gegenüber dem Vorjahr. 31 Teilnehmer, darunter vier Damen und 27 Herren, konnten 2013 RTF-Punkte vorweisen. 2014 waren es zwei weniger, nämlich 29. Die drei verbliebenen Damen sind allesamt Mitglied unseres Vereins. Immerhin zwei von ihnen erreichten die nötige Punktzahl für eine Jahresauszeichnung. Daß nicht alle drei auf die nötige Punktezahl gekommen sind, war auf einen Sturz ausgerechnet beim Radtraining auf Mallorca zurückzuführen. Insgesamt sind es noch fünf Vereine, die in Schwaben RTF-Punkte erzielt haben. Unser Verein konnte Platz zwei erreichen, zumindest wenn man die Gesamtpunktzahl berücksichtigt. Bayernweit konnte sich weder ein Verein noch eine Fahrerin oder ein Fahrer aus dem Bezirk Schwaben einen Podestplatz sichern.

Vereinswertung Schwaben 2014

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. SC Vöhringen (9/8) | 304 Punkte |
| 2. Radsportfreunde Augsburg | 239 Punkte |
| 3. Team Laura Lauingen (9/8) | 170 Punkte |
| 4. Velo-Club Donauwörth (8/3) | 58 Punkte |
| 5. RSG Augsburg (3/2) | 45 Punkte |

Die erste der in Klammern gesetzten Ziffern gibt die Zahl der Wertungskarteninhaber, die zweite die Zahl der mit Punkten zurückgegebenen Karten an. In unserem Verein haben alle acht RTF-Karteninhaber auch Punkte erzielt.

Auch wenn weniger RTF-Fahrer als 2013 unterwegs waren, konnten 2014 mehr Punkte eingefahren werden. Es war sogar das beste Ergebnis seit über zehn Jahren. Die Punktezahlen vor der Jahrtausendwende wurden jedoch längst nicht erreicht. Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht dies.

Jahr	Herren	Damen	Vereine
2014	142 Punkte	40 Punkte	304 Punkte
2013	123 Punkte	26 Punkte	211 Punkte
2012	74 Punkte	42 Punkte	205 Punkte
2011	44 Punkte	19 Punkte	192 Punkte
2010	36 Punkte	22 Punkte	158 Punkte
2009	62 Punkte	35 Punkte	185 Punkte
2008	45 Punkte	16 Punkte	191 Punkte
2007	70 Punkte	29 Punkte	239 Punkte
2006	67 Punkte	22 Punkte	325 Punkte
2005	74 Punkte	22 Punkte	412 Punkte
2004	53 Punkte	17 Punkte	321 Punkte
2003	54 Punkte	15 Punkte	255 Punkte
2002	40 Punkte	24 Punkte	383 Punkte
2001	76 Punkte	37 Punkte	456 Punkte
↓			
1993	232 Punkte	125 Punkte	1546 Punkte
1992	245 Punkte	177 Punkte	1826 Punkte
1991	192 Punkte	150 Punkte	1410 Punkte
1990	134 Punkte	115 Punkte	1262 Punkte

Herrenwertung Schwaben 2014

- Ludwig Schrapp (Vöhringen) 142 Punkte
- Hans Peter Müller (RSF A.)** 67 Punkte
- Harald Siedler (RSF A.)** 53 Punkte
- Peter Steiner (RSG Augsburg) 43 Punkte
- Wolfgang Groner (Vöhringen) 41 Punkte
- Jürgen Roithmayer (Vöhringen) 38 Punkte
- Manfred Moser (RSF A.)** 30 Punkte
- Florian Mändle (Laura) 29 Punkte
- Marcel Behringer (Laura) 28 Punkte
- Hubert Paul (Vöhringen) 25 Punkte
- Andreas Schnepf (Laura) 25 Punkte
- Klaus Mayer (Laura) 25 Punkte
- Reinhold Reiter (Donauwörth) 25 Punkte
- Matthias Walter (Laura) 21 Punkte
- Benedikt Harzenetter (Vöhr.) 20 Punkte
- Thomas Vogt (Vöhringen) 19 Punkte
- Anton Hüttmann (Laura) 19 Punkte
- Ralph Mayr (Donauwörth) 18 Punkte
- Thomas Hiller (Vöhringen) 16 Punkte
- Klaus Scherup (Donauwörth) 15 Punkte
- Raimund Rettenberger (Laura) 13 Punkte
- Georg Baur (Laura) 10 Punkte
- Willy Egger (RSF Augsburg)** 6 Punkte
- Bernd Czerwenka (RSF A.)** 6 Punkte
- Jörg Partsch (Vöhringen) 3 Punkte
- Peter Frohnwieser (RSG A.) 2 Punkte

Damenwertung Schwaben 2014

- Marion Siedler** 40 Punkte
- Marion Tomescheit** 25 Punkte
- Ruth Haslach (alle RSF A.)** 12 Punkte

Vereinswertung Bayern 2014

- RV Wenigumstadt (51 TN) 2316 Punkte
- RC Herzogenaurach (22 TN) 850 Punkte
- RC Neustadt/Aisch (24 TN) 692 Punkte
- TSV Altenberg (20 TN) 622 Punkte
- RV Vorw. Mainaschaff (17 TN) 614 Punkte
- TV Fürth 1860 (43 TN) 535 Punkte
- RSV Moosburg 10 TN) 480 Punkte
- RTC München (12 TN) 470 Punkte
- RV Vorw. Odelzhausen (14 TN) 389 Punkte
- Post SV Weilheim (12 TN) 344 Punkte

Damenwertung Bayern 2014

- Astrid Summerer (Wenigumst.) 172 Punkte
- Elisab. Huber (RTC München) 130 Punkte
- Traudl Bleier (Wenigumstadt) 122 Punkte
- ⋮
- Marion Siedler (RSF Augsburg) 40 Punkte
- ⋮
- Marion Tomescheit (RSF A.) 25 Punkte

Herrenwertung Bayern 2014

- Karl Geibig (RV Mainaschaff) 272 Punkte
- Rainer Lepold (RSV Passau) 190 Punkte
- Klaus Lied (Wenigumstadt) 174 Punkte
- Rudolf Weis (Wenigumstadt) 149 Punkte
- Franz-Xaver Böhm (Moosburg) 147 Punkte
- Ludwig Schrapp (Vöhringen) 142 Punkte
- ⋮
- Peter Müller (RSF Augsburg) 67 Punkte
- ⋮
- Harald Siedler (RSF Augsburg) 53 Punkte

Wertungskarten Bayern 2010 – 2014

2010	Herren	Damen	Gesamt
Schüler	9	1	10
Junioren	15	2	17
< 30 Jahre	33	7	40
31 – 40 Jahre	62	18	80
41 – 50 Jahre	166	26	192
51 – 60 Jahre	95	22	117
61 – 70 Jahre	79	6	85
> 70 Jahre	22	1	23
Gesamt	481	83	564

2011	Herren	Damen	Gesamt
Schüler	5	0	5
Junioren	8	0	8
< 30 Jahre	24	7	31
31 – 40 Jahre	47	11	58
41 – 50 Jahre	158	29	187
51 – 60 Jahre	107	19	126
61 – 70 Jahre	76	10	86
> 70 Jahre	29	3	32
Gesamt	454	79	533

2012	Herren	Damen	Gesamt
Schüler	7	0	7
Junioren	11	0	11
< 30 Jahre	29	9	38
31 – 40 Jahre	46	12	58
41 – 50 Jahre	158	30	188
51 – 60 Jahre	116	19	135
61 – 70 Jahre	83	10	93
> 70 Jahre	28	2	30
Gesamt	478	82	560

2013	Herren	Damen	Gesamt
Schüler	5	0	5
Junioren	11	1	12
< 30 Jahre	22	5	27
31 – 40 Jahre	33	14	47
41 – 50 Jahre	112	24	136
51 – 60 Jahre	120	23	143
61 – 70 Jahre	79	8	87
> 70 Jahre	40	3	43
Gesamt	422	78	500

2014	Herren	Damen	Gesamt
Schüler	2	2	4
Junioren	10	0	10
< 30 Jahre	17	5	22
31 – 40 Jahre	41	13	54
41 – 50 Jahre	111	25	136
51 – 60 Jahre	112	20	132
61 – 70 Jahre	63	8	71
> 70 Jahre	31	3	34
Gesamt	387	76	463

Nachfolgend die Entwicklung der Wertungskarten in Bayern seit 2002.

2002	705 Wertungskarten
2003 (- 27)	678 Wertungskarten
2004 (+ 26)	704 Wertungskarten
2005 (- 50)	654 Wertungskarten
2006 (+ 1)	655 Wertungskarten
2007 (- 96)	559 Wertungskarten
2008 (+ 78)	637 Wertungskarten
2009 (- 51)	586 Wertungskarten
2010 (- 22)	564 Wertungskarten
2011 (- 31)	533 Wertungskarten
2012 (+ 27)	560 Wertungskarten
2013 (- 60)	500 Wertungskarten
2014 (- 37)	463 Wertungskarten

Breitensport im Bezirksvergleich

(hs) Seit 2008 wird vom BRV ein „Wanderpokal für den aktivsten Bezirk im organisierten (Rad-) Breitensport“ vergeben. Zuletzt gewannen die Oberbayern diesen Preis viermal in Folge. Schwaben (2008) und die Oberpfalz (2010) waren je einmal erfolgreich. Heuer ging die Auszeichnung etwas überraschend an den Bezirk Mit-

telfranken. Schwaben konnte sich gegenüber dem Vorjahr von Platz sieben auf Platz fünf verbessern. Dennoch fehlen exakt 150 Punkte zum Bestplatzierten. Nachfolgend die Ergebnisse 2014 auf Landesebene (in Klammern: 2013):

Mittelfranken	898 (659) Punkte
Oberbayern	825 (781) Punkte
Unterfranken-Ost	779 (488) Punkte
Oberpfalz	771 (640) Punkte
Schwaben	748 (415) Punkte
Niederbayern	699 (409) Punkte
Unterfranken-West	630 (608) Punkte
Oberfranken	523 (496) Punkte

Die allgemeinen Wertungskriterien sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Anzumerken ist, daß die Punktezahl teilweise angehoben wurde. Deshalb sind die Gesamtpunktzahlen 2014 mit denen der Vorjahre nicht ganz zu vergleichen.

Wertungskriterien	Faktor
RTF-Veranstaltungen:	
A-Wertungsveranstaltungen	8
Marathon-Veranstaltungen	15
CTF-Veranstaltungen	13
Permanente RTF	10
Etappenfahrten	8
Neuausrichtung einer RTF	10
ausgebildete Kontrollfahrer	20
RTF-Wertungskarten:	
gelöste RTF-Wertungskarten	2
Schüler-Wertungskarten	10
Wertungskarten zurück mit Ergebnis	2
erreichte Jahresauszeichnung	2
Bayern-Cup-Medaillen Gold	5
Bayern-Cup-Medaillen Silber	4
Bayern-Cup-Medaillen Bronze	3
Deutsches Radsportabzeichen (DRA):	
DRA-Prüferausweise	5
abgelegte DRA - Gold-Erwachsene	3
abgelegte DRA - Silber-Erwachsene	2
abgelegte DRA - Bronze-Erwachsene	1
abgelegte DRA - Gold-Kinder/Jug.	6
abgelegte DRA - Silber-Kinder/Jug.	5
abgelegte DRA - Bronze-Kinder/Jug.	4
Sonstige Aktivitäten:	
geführte Permanente (neu)	4
Volksradfahren im BSK	2
richtig-fit-Tag Radfahren (BSK)	2
Radwandern:	
Vereine mit Radwanderangebot	7
Teilnehmer gesamt	0,1
gefahrene Kilometer	0,001

Die vom Bezirk Schwaben erzielten 748 Punkte berechnen sich wie folgt:

Einzelwertung Schwaben	2008	2014
A-Wertungsveranstaltungen	56	48
Marathon-Veranstaltungen	30	0
CTF-Veranstaltungen	13	0
Permanente RTF	30	120
Etappenfahrten	0	8
Neuveranstaltung RTF/CTF	10	20
ausgebildete Kontrollfahrer	0	40
gelöste RTF-Wertungskarten	45	80
Wertungskarten mit Ergebnis	68	58
erreichte Jahresauszeichnung	22	30
Bayern-Cup Medaillen Gold	0	5
Bayern-Cup Medaillen Bronze	0	6
DRA-Prüferausweise	50	15
Volksradfahren im BSK	4	2
geführte Permanente	-	16
Vereine mit Radwanderangebot	42	14
Teilnehmer gesamt	60	10
gefahrene Kilometer	385	276
Gesamtpunktzahl Schwaben	818	748

Von den insgesamt 748 Bezirkspunkten gehen 204, damit deutlich mehr als ein Viertel, auf das Konto unseres Vereins. Diese 204 Punkte errechnen sich wie folgt:

Permanente RTF-Touren (12x10)	120 Punkte
Kontrollfahrer (1x20)	20 Punkte
gelöste RTF-Karten (8x2)	16 Punkte
Wertungskarten mit Ergebnis (8x2)	16 Punkte
Jahresauszeichnungen (5x2)	10 Punkte
Bayern-Cup Bronzemedailles (2x3)	6 Punkte
geführte Permanente (4x4)	16 Punkte

Bezirk	V	WK1	WK2	JA
Schwaben	65	40	29	15
Oberbayern	119	75	57	47
Niederbayern	40	53	38	20
Oberpfalz	24	62	48	16
Oberfranken	53	25	17	8
Mittelfranken	40	111	105	49
Unterfranken-O.	38	6	4	2
Unterfranken-W.	19	87	65	48
Bayern gesamt	398	459	363	205

V=Anzahl der Vereine/WK1=Anzahl der ausgegebenen Wertungskarten/WK2=Anzahl der Wertungskarten mit Punkten/JA=erzielte Jahresauszeichnungen

Anzumerken ist zunächst, daß vier Wertungskarteneinhaber keinem Bezirk angehören. RTF-Punkte erzielten sie nicht. In der vorstehenden Tabelle blieben sie daher unberücksichtigt.

Die vorliegende Aufstellung zeigt die sehr unterschiedliche Verteilung der Wertungskarten innerhalb Bayerns. Besonders kraß

ist die Situation in Unterfranken. Im doppelt so großen Ostteil sind es nur eine Handvoll RTF-Fahrer, während im Westen mehr Teilnehmer anzutreffen sind als in Oberbayern, dem mitgliedermäßig stärksten Bezirk. Ein sehr gutes Ergebnis erzielte auch Mittelfranken als Gewinner des Pokals „aktivster Breitensportbezirk“. Hier wirkt sich ganz offensichtlich der Mittelfranken-Cup mit seinen hohen Teilnehmerzahlen aus. Ein klarer Beweis dafür, daß mit entsprechenden Angeboten auch Wertungskartenfahrer gewonnen werden können.

Auch wenn sich der Bezirk Schwaben bayernweit im Mittelfeld bewegt, ist die Zahl der RTF-Fahrer mehr als dürftig. Im Durchschnitt hat nicht einmal jeder zweite Verein einen Fahrer, der im Jahr 2014 Punkte erzielt hat. Als Beispiel sei der RSC Kempten genannt. Der Verein hat nach eigenen Angaben aktuell 481 Mitglieder. Darüber hinaus veranstaltet er jedes Jahr die Sparkassen-Allgäu-Rundfahrt, die 2014 bereits zum 34. Mal durchgeführt wurde und an der „jedes Jahr bis zu 2000 Radsportfreunde teilnehmen“. Trotzdem findet sich in der gesamten Gegend kein einziger Fahrer mit RTF-Karte oder wenigstens mit Fahrtenpaß für die Radwanderwertung.

RTF außerhalb Bayerns

(hs) Radtourenfahrer und RTF-Veranstaltungen gibt es im gesamten Bundesgebiet. In manchen Bundesländern findet man sie zahlreich (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Berlin, Niedersachsen), in anderen Regionen (Thüringen, Sachsen-Anhalt) so gut wie gar nicht. Auch was die Ermittlung der erzielten Punkte betrifft, finden sich deutliche regionale Unterschiede. In manchen Landesverbänden sind die Ergebnislisten vorbildlich (vor allem in Bayern), bei anderen sucht man sie vergeblich. In Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz ist die Ermittlung der RTF-Ergebnisse Sache der einzelnen Bezirke, was die Übersicht nicht gerade fördert. Dennoch konnten – wie im Vorjahr – einzelne Ergebnisse aus ganz Deutschland ermittelt werden. Bis Redaktionsschluß haben nur wenige Lan-

desverbände die genauen Punktzahlen veröffentlicht. Wie es in den einzelnen Landesverbänden aussieht, ergibt sich aus der nachfolgenden Darstellung.

Landesverband Baden

Bereits im Vorjahr war im Landesverband Baden ein Rückgang in allen RTF-Bereichen festzustellen. Bei der Siegerehrung am 23. November in Forchheim bedauerte der zuständige Referent Dieter Endres den Rückgang der Aktiven im RTF-Bereich, den fehlenden Nachwuchs und das „Sterben“ von Veranstaltungen mangels Helfern. Wie schlimm es dort mit dem Nachwuchs bestellt ist, beweist der Umstand, daß nur noch ein einziger Jugendfahrer für seine 41 erzielten Punkte zu ehren war. Ansonsten herrschte in diesem wichtigen Bereich Fehlanzeige. Bei den Damen ist mit 29 Teilnehmerinnen ebenfalls ein Stillstand festzustellen. In der Herrenwertung waren noch 148 (Vorjahr: 162) Fahrer zu finden. Der Saisonbeste konnte 274 Punkte verbuchen. Auffällig ist, daß sämtliche Teilnehmer aus dem früheren Landesverband Baden kommen, während der Ex-Verband Südbaden nicht mehr vertreten ist. In diesem Bereich gibt es nur noch wenige RTF-Veranstaltungen („Rund um den Kaiserstuhl“) und keine Permanenten mehr.

2014 fuhren in Baden 25 Vereine insgesamt 10466 Punkte ein. 178 Wertungskarten wurden mit Ergebnissen zurückgegeben.

Vereinswertung Baden 2014

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. RSC Bretten | 1422 Punkte |
| 2. RSV Viktoria Rot | 1386 Punkte |
| 3. RSV Concordia Forchheim | 1148 Punkte |

Landesverband Berlin

Die RTF-Jahreswertung 2014 Berlin weist insgesamt 18 Vereine (Vorjahr: 19) sowie 176 Wertungskartennhaber darunter 22 Damen aus. Damit ging die Zahl der RTF-Fahrer erneut zurück. Allerdings erhöhte sich die Zahl der erzielten RTF-Punkte von 14514 auf 15489. Das Ergebnis des Jahres 2012 mit 18073 Punkten konnte jedoch längst nicht erreicht werden.

Vereinswertung Berlin 2014

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. RV Iduna | 3198 Punkte |
| 2. BSG Berliner Sparkasse | 2539 Punkte |
| 3. RSV Spandau | 1492 Punkte |

Damenwertung Berlin 2014

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Monika Flaschka (RV Iduna) | 212 Punkte |
| 2. Renate Busch (BRC Defekt) | 161 Punkte |
| 3. Rena Siegmund (BRC Semper) | 141 Punkte |

Herrenwertung Berlin 2014

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. Ulf-Dieth. Bracklow (Spandau) | 416 Punkte |
| 2. Dieter Hofmann (RV Iduna) | 401 Punkte |
| 3. K. Gillmeister (Tempelhof-M.) | 362 Punkte |

Landesverband Hessen

Hessen zählte in den vergangenen Jahren stets zu den Hochburgen der RTF-Szene. Rund 1500 Wertungskarten wurden dort ausgegeben. Leider fehlen immer noch die Ergebnisse des Jahres 2014. Dies hängt möglicherweise damit zusammen, daß der Landesverband derzeit nur kommissarisch verwaltet wird. In Hessen ist nämlich der gesamte Vorstand zurückgetreten. Vorangegangen war eine Kassenprüfung, in deren Folge der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung nicht entlastet wurde. In der anschließenden außerordentlichen Hauptversammlung erklärte der Vorstand dann seinen Rücktritt.

Landesverband Niedersachsen

In Niedersachsen haben sich die Punktebesten des Vorjahres, Doris Heuer und Günter Ulbricht, erneut gesteigert. Aber auch die Gesamtzahl der RTF-Teilnehmer hat gegenüber 2013 deutlich zugenommen und zwar bei den Damen von 84 auf 111 und von 494 auf 575 bei den Herren. Erfreulich ist, daß auch bei den jüngeren Fahrern ein deutliches Plus zu verzeichnen ist. 51 Schüler, Jugendliche und Junioren (Vorjahr: 33) erzielten Punkte. Das ist eine Steigerung um mehr als 50 Prozent. Der beste Jugendliche kam auf stolze 218 Punkte. Wer in Niedersachsen die Wertungskarte für tot erklären würde, käme vermutlich in die Klapsmühle.

Damenwertung Niedersachsen 2014

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Doris Heuer (Pattensen) | 462 Punkte |
| 2. Gudrun Kamp (Eicklingen) | 180 Punkte |
| 3. Bärbel Kayser (Eicklingen) | 146 Punkte |

Herrenwertung Niedersachsen 2014

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Günter Ulbricht (Pattensen) | 481 Punkte |
| 2. Peter Stadolka (ohne Verein) | 402 Punkte |
| 3. Peter Kessler (Wunstorf) | 361 Punkte |

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Eine RTF-Landeswertung gibt es in Nordrhein-Westfalen nicht. Dies macht wegen der vielen Teilnehmer – rund 5000 sollen es sein – Sinn. RTF ist damit Sache der Bezirke. Beispielsweise hat der Radsportbezirk Aachen rund 1700 Mitglieder. Das sind zwar deutlich weniger als der Bezirk Schwaben aufweisen kann. Dennoch sind die im Breitensport erzielten Leistungen beeindruckend, wie die nachfolgende Aufstellung zeigt.

Herrenwertung Radsportbezirk Aachen 2014

1. Michael Landgraf (Huchen)	409 Punkte
2. Jürgen Lindenlauf (Welldorf)	255 Punkte
3. Gerd Mischke (Welldorf)	225 Punkte
3. Hubert Wolf (Huchen)	225 Punkte

Damenwertung Radsportbezirk Aachen 2014

1. M. Oesterheld (Oberbruch)	257 Punkte
2. Uschi Wolf (Huchen)	231 Punkte
3. Brigitte Goebbels (Huchen)	195 Punkte

Landesverband Rheinland-Pfalz

Bezüglich des Landesverbands Rheinland-Pfalz liegen leider nur Ergebnisse aus den Verbänden Rheinland und Rheinhessen vor. Die Zahlen des Pfälzischen Radfahrerverbands stehen noch aus.

Vereinswertung Rheinland 2014

1. RSC Buchholz	2835 Punkte
2. VfB Polch	2700 Punkte
3. RTF Koblenz	2582 Punkte

Herrenwertung Rheinland 2014

1. Wilfried Rink (Brohlthal)	280 Punkte
2. Gerhard Jäger (Andernach)	229 Punkte
3. Alois Wingenbach (Andernach)	222 Punkte

Damenwertung Rheinland 2014

1. Michaela Packebusch (Polch)	189 Punkte
2. Inge Stromberg (Polch)	143 Punkte
3. Madeleen Stromberg (Polch)	141 Punkte

Herrenwertung Rheinhessen 2014

1. Bernd Fischer (Rheindürkheim)	541 Punkte
2. Dietmar Wülfing (Mainzer RV)	64 Punkte
3. Lothar Scheurer (RV Mölsheim)	59 Punkte

Die Damenwertung weist nur acht Teilnehmerinnen aus. Die beste kam auf 43 Punkte. Die Vereinswertung gewann dank des überragenden Resultats von Bernd Fischer der RSV Rheindürkheim.

Landesverband Saarland

19 Vereine (Vorjahr: 22) erscheinen noch in der saarländischen RTF-Wertung. Insgesamt wurden 8924 Punkte erzielt. Bei den Herren kam der Beste auf 231 Punkte. Die beste FahrerIn ist mit 63 Punkten verzeichnet.

Vereinswertung Saarland 2014

1. RSG Saarlouis	2112 Punkte
2. RV Blitz Oberbexbach	1562 Punkte
3. RSC St. Ingbert	1110 Punkte

Landesverband Württemberg

Das Bundesland Baden-Württemberg ist radsportmäßig immer noch zweigeteilt. Während der Landesverband Baden seine RTF-Ergebnisse längst ermittelt und online gestellt hat, fehlt die Auswertung im württembergischen Verband bis heute.

Neue Bundesländer und Hansestädte

Nach wie vor wenig geboten wird RTF-Fahrern in den neuen Bundesländern. Obwohl es nur wenige Fahrer gibt, dauert es oft Monate, bis die Jahresergebnisse vorliegen. Auf der Homepage des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern findet man noch nicht einmal die Ergebnisse des Jahres 2013. Immerhin will der gleiche Verband das nächste Bundesradsportreffen ausrichten.

In den Hansestädten Hamburg und Bremen ist zwar im RTF-Bereich einiges los. Dennoch fehlen auch elf Wochen nach Saisonende immer noch die Ergebnisse.

RTF – Vorschau

Weitere Tourenfahrt in Bayern

(hs) Kurz vor Meldeschluß konnte Rudi Walter, der mittlerweile emeritierte RTF-Fachwart, noch einen Neuveranstalter notieren. Es ist die Radsportgruppe des ASV 1861 Wilhelmsdorf, die am 2. August 2015 die 1. Hugenotten-Tour im Rahmen des Mittelfranken-Cups (MFC) ausrichten will. Wilhelmsdorf, nicht zu verwechseln mit dem 15 km entfernten Wilhermsdorf, ist eine Gemeinde im Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim. Weitere Infos zum Ausrichterverein unter www.radsportgruppe-asvwilhelmsdorf.de.

RTF-Termine 2015 in Württemberg

(hs) Auch der Landesverband Württemberg hat bereits seine RTF-Termine 2015 veröffentlicht. Folgende Veranstaltungen sollen im kommenden Jahr stattfinden:

- 12. April Tübinger Kirschblütentour
Tübingen (G + GPS)
- 19. April Weinland-Tour
Stuttgart
- 26. April Schwäbische Hügeltour
Plüderhausen
- 1. Mai Drei-Wälder-Tour
Schwaikheim
- 3. Mai Stammheimer Gäurundfahrt
Stuttgart-Stammheim
- 10. Mai Rund um Altheim (M)
Alheim/Alb
- 14. Mai Stauferland-Rundfahrt
Kuchen/Fils
- 31. Mai Rund um Stuttgart
Stuttgart
- 4. Juni Würm-Enztal Tourenfahrt
Merklingen
- 4. Juni -
7. Juni Tübinger Etappenfahrt
Tübingen
- 14. Juni Sachsenheimer Lichtenstern-Tour
Großsachsenheim
- 14. Juni Barockstadt-Rundfahrt
Ludwigsburg
- 14. Juni Härtsfeld-Rundfahrt (M)
Nattheim
- 14. Juni Tour de Barock (M)
Bad Schussenried
- 21. Juni Durchs Hohenloher Land
Tüngental
- 21. Juni Birenbacher Bergeles Tour
Birenbach
- 28. Juni Alb-Extrem (M)
Ottenbach
- 5. Juli Bodelshäuser Schnecken-Tour
Bodelshausen
- 12. Juli Nagold-Gäu-Neckar
Oberjesingen
- 2. Aug. Neckar-Alb-Rundfahrt
Nürtingen
- 16. Aug. Magstadter Radtourenfahrt (M)
Magstadt
- 12. Sept. -
13. Sept. Stuttgart-Straßburg-Stuttgart
Stuttgart
- 20. Sept. Schwarzwald Ultra Marathon (M)
Alpirsbach
- 27. Sept. Weinstadt-Radtourenfahrt
Weinstadt-Großheppach

Auch im Landesverband Württemberg sucht man neue RTF-Touren vergeblich. Gleiches gilt für verschiedene Traditionsveranstaltungen wie die Alb-Brenztal-Rundfahrt in Bolheim, die Leinenweber-tour in Laichingen, die RTF in Wangen („Oberschwäbische Barockstraße“) und die von der Bosch Radsportgruppe ausgerichtete Tour „Gemeinsam durchs Gäu“. Es ist zu hoffen, daß insoweit noch Nachmeldungen erfolgen.

Der RV Pfeil Tübingen bietet bei seiner Kirschblütentour – zusätzlich zur Fahrt im geschlossenen Verband – einen Individualstart mittels GPS-Führung an.

Frühe RTF-Termine

(hs) Auch heuer startet die RTF-Saison in Baden und der Pfalz bereits wieder im März. Wer schon früh im Jahr an RTF-Touren teilnehmen möchte, kann bei folgenden Veranstaltungen punkten:

- 8. März Pfälzische Eröffnungsfahrt
Schifferstadt (43 / 77 km)
- 15. März Fahrt in den Frühling
Lustadt (41 / 71 / 111 km)
- 22. März Badische Eröffnungsfahrt
Forchheim (52 / 76 km)
- 29. März Vom Spargeldorf in die Weinberge
Dudenhofen (43 / 72 / 114 km)
- 6. April Wonnegau Rundfahrt
Mölsheim (45 / 75 / 112 km)
- 12. April Zwischen Wald und Reben
Göllheim (47 / 77 / 113 / 151 km)
- 19. April Rhein – Kraichgau – Rhein
Linkenheim (46 / 71 / 111 km)
- 26. April Durch die Südpfalz
Herxheim (42 / 80 / 111 km)

Radmarathon-Cup 2015

(hs) War der Landesverband Bayern bisher nur mit dem Jura-Marathon in Lupburg beim Radmarathon-Cup Deutschland (RMCD) vertreten, so kommt heuer mit dem Arber-Radmarathon eine weitere teilnehmerträchtige Veranstaltung hinzu. Wie schon in den vergangenen fünf Jahren stehen auch 2015 wieder 16 Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet auf dem Programm. Darunter befinden sich so traditionsreiche Touren wie die Marathons in Ochtendung und Bimbach. Nachfolgend

alle Termine. Hinsichtlich der genannten Teilnehmerzahlen ist zu bemerken, daß manche Veranstaltungen durch schlechtes Wetter beeinflusst waren, beispielsweise die Tour des RSC Espelkamp durch den Mühlenkreis.

- 1. Mai Josef-Oster-Radmarathon
DJK Ochtendung – Rheinl.-Pfalz
Teilnehmer 2014: n.b.
www.djk-ochtendung.de
- 9. Mai Bremer Roland Radmarathon
RSC Rot-Gold Bremen
Teilnehmer 2014: 414
www.rsc-rot-gold.de
- 24. Mai Rhön-Radmarathon
RSC Bimbach – Hessen
Teilnehmer 2014: 6084 (!)
www.rsc-bimbach.de
- 25. Mai Mitternachts-Radmarathon
RSG Mittelpunkt Nortorf – S.-H.
Teilnehmer 2010: 100
keine Austragung 2011-2014
www.rsg-mittelpunkt.de
- 6. Juni Heide Marathon
RTC Altwarmbüchen – NDS
Teilnehmer 2014: 366
www.rtc-altwarmbüchen.de
- 14. Juni **Jura-Radmarathon**
SV Lupburg – Bayern
Teilnehmer 2014: 1988
www.jura-marathon.de
- 14. Juni RG Hamburg Radmarathon
RG Hamburg 1893
Teilnehmer 2014: 104
www.rg-hamburg.de
- 21. Juni Giro Hattersheim – Hessen
RC Radsportfreunde Hattersheim
Teilnehmer 2014: 1000
www.rc-hattersheim.de
- 5. Juli Rund um die Schlei
RV Schleswig – Schleswig-Holst.
Teilnehmer 2014: 500
www.rv-schleswig.de
- 12. Juli Nordschwarzwald-Radmarathon
RSV Falkenfels Bühlertal – BAD
Teilnehmer 2014: 250
www.rsv-falkenfels.de
- 26. Juli **Arber Radmarathon**
Veloclub Ratisbona – Bayern
Teilnehmer 2014: 6968 (!)
www.arberadmarathon.de
- 26. Juli OstseeRadMarathon
Radsportverband MEV
keine Austragung 2014
www.bundes-radsport-treffen2015.de

- 8. Aug. Sauerland Extrem
ASC 09 Dortmund – NRW
Teilnehmer 2014: 699
www.sauerland-extreme.de
- 15. Aug. DIE HISTORICA
Hallzig Express – Sachsen
Teilnehmer 2014: 360
www.hallzig-express.de
- 29. Aug. Radz-Fatz durch den Mühlenkreis
Radsportclub Espelkamp – NRW
Teilnehmer 2014: 50
www.radz-fatz.de
- 13. Sept. symBadischer Radmarathon
TG Altdorf – Baden
Teilnehmer 2014: 543
www.tgaltdorf.de

Laut Generalaussschreibung werden auch 2015 wieder sechs Punkte pro Veranstaltung vergeben. Radsportler, die an mindestens sechs Touren teilgenommen und sich vor Beginn als Serienfahrer registriert haben, erhalten eine Sonderauszeichnung in Form eines exklusiven Kleidungsstücks (z.B. ein Trikot). Bei allen Touren besteht Helmpflicht.

Breitensportkalender 2015

(hs) Seit vielen Jahren erscheint im Frühjahr der Breitensportkalender des BDR. Ob dies auch 2015 wieder der Fall sein wird, ist derzeit unsicher. Der BDR hat offenbar erhebliche Finanzierungsprobleme. Trotzdem gehen wir vorläufig davon aus, daß der Kalender auch 2015 wieder erscheint. Wer Interesse daran hat, möge dies bis Ende Januar unter 701133 mitteilen. Wertungskarteninhaber erhalten die kostenlose Broschüre automatisch und zwar unmittelbar nach Erscheinen.

Der BDR sollte sich in jedem Fall fragen, ob er den Kalender weiterhin auch in gedruckter Form herausgeben will. Wirklich benötigt wird er nicht, nachdem seit Jahren ein Online-Portal besteht, welches weit informativer als die Broschüre ist. Zudem hat der BDR in den vergangenen Jahren die Online-Version des Breitensportkalenders erst nach Erscheinen der gedruckten Ausgabe freigeschaltet. Dies führte regelmäßig zu Verzögerungen bei der Jahresplanung. Sinnvoller und kostengünstiger ist es in jedem Fall, sich auf den Online-Kalender zu beschränken.

Neue Kontrollfahrer

(hs) 18 neue Tourenbegleiter (Kontrollfahrer) wurden vom BDR im November 2014 in Frankfurt/Main ausgebildet. Ein bayerischer Fahrer war nicht darunter. Nach wie vor gibt es im Bezirk Schwaben nur drei Tourenbegleiter, nämlich Marion Tomescheit (Radsportfreunde Augsburg), Reinhold Reiter (RTF-Bezirksfachwart) und BRV-Fachwart RTF Rudi Walter.

RADWANDERN

Radwandern im Wandel der Zeiten

(hs) Neben dem Radtourenfahren (RTF) wird im BDR als weitere Breitensportart das Radwandern betrieben. Nach BDR-Definition bietet sich dadurch „eine hervorragende Möglichkeit, die nähere Heimat per Rad kennen zu lernen und dadurch einen z. T. völlig neuen Einblick in die umgebende Natur zu gewinnen“.

BDR-Mitglieder können die zurückgelegten Strecken in einen Fahrtenpaß eintragen, der dann als Grundlage für die Jahreswertung herangezogen wird.

Leider gehen auch im Bereich des Radwanderns die Aktivitäten der Mitgliedsvereine zurück. 2014 sank diese Zahl erstmals unter die 100er Grenze. 1994 waren es noch 177. Die Verteilung der Radwandervereine auf die einzelnen Landesverbände zeigt die folgende Tabelle.

Landesverband	1994	2004	2013	2014
Baden	18	12	8	7
Bayern	30	25	13	14
Berlin	6	2	0	0
Brandenburg	0	0	1	1
Bremen	0	0	1	1
Hamburg	5	3	1	1
Hessen	19	31	17	16
Mecklenb.-Vorp.	3	0	0	0
Niedersachsen	27	24	18	15
Nordrhein-W.	27	16	11	11
Rheinland-Pfalz	3	1	3	3
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	1	0	0
Sachsen-Anhalt	3	2	2	2
Schleswig-Holst.	7	10	10	10
Thüringen	0	2	1	1
Württemberg	29	23	14	11
BDR gesamt	177	152	100	93

RADRENNSPORT

German Cycling Cup

(hs) Der German Cycling Cup (GCC) ist weiter auf Wachstumskurs. Die Rennserie wird nicht vom BDR, sondern vom Verband Deutscher Radrennveranstalter (VDR) ausgerichtet. Vielleicht ist sie gerade deswegen so erfolgreich. Denn die Teilnahme ist nicht von einer BDR-Lizenz abhängig. Im Gegenteil. Inhaber einer A- und B-Lizenz oder gar lizenzierte Vertragssportler sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es kann somit grundsätzlich jedermann (auch jede Frau) teilnehmen. Neben dem GCC kümmern sich die Veranstalter auch um die Sechs-Tage-Rennen in Deutschland. Der Erfolg gibt den Machern des GCC recht. Tausende Teilnehmer waren auch 2014 wieder am Start der insgesamt 14 Rennen. Wer allerdings um den Sieg mitfahren will, muß gut in Form sein. Der Rennschnitt liegt deutlich über 40 km/h. Los geht es 2015 am 26. April mit der Tour d'Énergie in Göttingen. Der Sparkassen Münsterland Giro in Münster beschließt traditionell am 3. Oktober die Rennserie 2015. Folgende Jedermann-Rennen sind geplant:

- 26. April Tour d'Énergie in Göttingen
- 1. Mai Škoda Velotour in Frankfurt
- 10. Mai Circuit Cycling Hockenheimring
- 17. Mai Neuseen Classics in Leipzig
- 7. Juni Schleizer Dreieck in Schleiz
- 14. Juni Škoda Velodom in Köln
- 25. Juli Rad am Ring (Nürburgring)
- 2. Aug. Sparkassen Giro in Bochum
- 9. Aug. Škoda Velorace in Dresden
- 25. Sept.- Rothaus Rider Man
- 27. Sept. in Bad Dürrenheim
- 3. Okt. Sparkassen Münsterland Giro

Weitere Infos, insbesondere zu Streckenlängen, Startgeldern etc., erhält man unter www.cycling-cup.de.

Stundenweltrekord

(hs) In den letzten Jahren war der Stundenweltrekord fast in Vergessenheit geraten. Begonnen hatte alles mit der Bestmarke des berühmten Henri Desgranges, der im Jahr 1893 über 35 Kilometer in der Stunde zurücklegte. In der Folgezeit trugen sich

Radspportgrößen wie Fausto Coppi, Eddy Merckx und Jacques Anquetil in die Rekordlisten ein. Viele Jahre galten dann die von Francesco Moser 1984 in der Höhe von Mexiko-Stadt erzielten 51,151 km als das Maß aller Dinge. Dann kamen Graeme Obree und Chris Boardman und schraubten die Bestmarke auf schließlich 56,375 km. Doch im Jahr 2000 annullierte die UCI die Rekorde aus den Jahren 1984 – 1996, so daß plötzlich wieder die von Eddy Merckx 1972 zurückgelegten 49,431 km galten. Im September 2014 ergriff Jens Voigt die Chance, sich mit 51,115 km ebenfalls in die Rekordliste einzutragen, wurde aber wenig später vom Matthias Brändle (Österreich) mit 51,852 km gekontert. Seitdem ist die Jagd eröffnet. In den kommenden Wochen werden wir sicherlich von weiteren Verbesserungen der Rekordmarke hören.

VERBANDSNACHRICHTEN

Reaktion: Interview mit Charly Höß

Die vorige Ausgabe des Radkuriers enthält ein Interview mit dem früheren BRV-Vizepräsidenten für Breitensport Charly Höß. Darin werden unter anderem dem Vorstand des Bezirks Schwaben verschiedene Vorwürfe gemacht. Hierzu hat sich mittlerweile der Bezirksvorsitzende, Werner Harfold-Lufcy, wie folgt geäußert:

Frage: Charly Höß wirft in seinem Interview dem Vorstand des Bezirks vor, seine Mitglieder dazu aufgerufen zu haben, den Leitfaden für Veranstaltervereine nicht zu beachten. Trifft dies zu?

Werner Harfold-Lufcy: *Ich habe mit Sicherheit keinen Verein ermutigt, den Leitfaden nicht zu beachten.*

Charly Höß behauptet weiter, in den Jahren 2011 und 2012 Gespräche mit verschiedenen Behörden, u. a. mit der Regierung von Schwaben, geführt zu haben. Dazu sei auch der Vorsitzende des Bezirks Schwaben eingeladen gewesen. Stimmt dies?

Werner Harfold-Lufcy: *Ich habe zu keinem der Gespräche eine Einladung*

erhalten, weder seitens von Charly Höß, noch von irgendeiner Behörde.

Die Behauptungen von Charly Höß sind somit erfunden?

Werner Harfold-Lufcy: *So ist es.*

Charly Höß beanstandet weiter, daß seitens des Bezirks keine Gespräche mit Behörden und Polizeipräsidien geführt wurden. Trifft dies zu?

Werner Harfold-Lufcy: *Aus welchem Grund sollte ich mit Behörden und Polizei Gespräche führen, wenn von keinem einzigen Verein eine Mitteilung über Probleme an mich herangetragen wurde?*

Sport in Deutschland

(hs) Der DOSB veröffentlichte vor kurzem seine neuesten Mitgliederzahlen. Wiederum gab es Licht und Schatten. Zulegen konnten die Stadtstaaten Berlin und Hamburg sowie die neuen Bundesländer, während die bevölkerungsreichsten Bundesländer mit Ausnahme von Bayern Federn lassen mußten. Nachfolgend die Statistik des DOSB.

Bundesland	Mitglieder	% +/-	Vereine
NRW	5.076.115	- 0,40	19.292
Bayern	4.334.386	+ 0,62	12.044
Baden-Württ.	3.714.517	- 0,71	11.399
Niedersachsen	2.693.126	- 1,05	9.675
Hessen	2.039.871	- 1,41	7.754
Rheinland-Pfalz	1.439.927	- 0,90	6.281
Schleswig-Holst.	793.834	- 1,46	2.616
Sachsen	611.345	+ 1,04	4.533
Berlin	607.809	+ 0,91	2.427
Hamburg	574.655	+ 0,92	802
Saarland	377.507	- 2,47	2.116
Thüringen	366.142	- 0,13	3.434
Sachsen-Anhalt	336.620	+ 0,93	3.142
Brandenburg	323.781	+ 0,79	2.967
Mecklenb.-Vorp.	238.622	+ 0,60	1.906
Bremen	162.773	- 1,53	414

Auch was die einzelnen Sportarten betrifft gab es 2014 Gewinner und Verlierer. König Fußball konnte weiter zulegen, auch der Radsport schlug sich wacker, ohne allerdings zu den Sportarten davor aufschließen zu können. Nachfolgend die Liste aller 62 DOSB-Sportverbände.

Pl.	Sportart	2014	2013
1	Fußball	6.851.892	6.822.233
2	Turnen	5.018.819	5.008.966
3	Tennis	1.445.117	1.472.197
4	Schützen	1.373.890	1.372.418
5	Alpenverein	1.010.721	965.615
6	Leichtathletik	834.887	853.076
7	Handball	786.748	803.373
8	Reiten	697.067	708.890
9	Sportfischen	671.544	787.431
10	Golf	637.735	635.097
11	Behindertensport	633.287	650.986
12	Tischtennis	588.547	598.714
13	Schwimmen	565.702	570.672
14	Skifahren	564.686	566.713
15	DLRG	551.867	553.989
16	Volleyball	446.177	451.717
17	Tanzsport	217.085	221.722
18	Badminton	200.271	200.672
19	Basketball	192.164	192.012
20	Segeln	186.808	186.300
21	Karate	165.859	183.882
22	Judo	161.164	160.555
23	RadSPORT	138.181	137.424
24	Kanu	119.392	118.207
25	Moderner Fünfkampf	109.825	103.931
26	Motoryachtverband	108.900	109.800
27	Luftsport	101.684	101.128
28	Kegeln	96.579	102.730
29	Schach	90.382	90.676
30	Rudern	82.597	83.310
31	Hockey	81.189	77.412
32	Boxen	71.733	69.759
33	Ringern	64.270	65.032
34	Sporttauchen	62.790	63.607
35	Taekwondo	54.871	55.662
36	Triathlon	53.788	52.092
37	Ju-Jitsu	52.992	49.168
38	American Football	50.552	50.162
39	Snowboard	37.839	39.480
40	Billard	35.210	30.801
41	Rollsport/Inliner	34.196	34.063
42	Eisstockschießen	28.894	32.069
43	Eishockey	28.071	27.391
44	Fechten	25.943	25.583
45	Gewichtheben	24.632	24.302
46	Baseball/Softball	23.364	23.701
47	Motorsport	22.767	21.471
48	Boccia/Boule/Pétanque	19.309	17.448
49	Kraftdreikampf	19.050	19.377
50	Eislaufen	18.293	19.135
51	Sportakrobatik	14.160	15.851
52	Rugby	13.985	13.852
53	Squash	11.756	11.980
54	Dart	9.862	10.288
55	Minigolf	9.815	9.857
56	Gehörlosensport	8.347	8.626
57	Rasenkraftsport	7.887	8.971
58	Bob/Schlitten	6.371	6.201
59	Wasserski	2.711	2.886
60	Eisschnellauf	1.457	1.561
61	Curling	727	751
62	Skibob	398	411

BRV-Mitgliederzahlen im Minus

(hs) Keinen Mitgliederzuwachs mehr erzielen konnte der Bayerische Radsportverband im abgelaufenen Jahr. Vielmehr gab es leider einen leichten Rückgang. Zuvor waren die Mitgliederzahlen von Jahr zu Jahr gestiegen. Nachfolgend die Entwicklung von 1993 bis 2014.

1993	19.898	2004	19.119
1994	20.148	2005	17.591
1995	19.834	2006	20.153
1996	19.913	2007	19.076
1997	19.921	2008	21.595
1998	19.550	2009	22.150
1999	n.b.	2010	22.007
2000	19.368	2011	22.487
2001	19.295	2012	22.674
2002	19.421	2013	23.028
2003	19.393	2014	22.767

Vor dreißig Jahren lag die Mitgliederzahl noch bei 13 700. 1989 waren es dann schon 18 186.

Sportvereine in Zahlen

(hs) Der FC Bayern München ist mit nunmehr 251 315 Mitgliedern der weltweit größte Sportverein. Er übertraf damit den bisher führenden Verein Benfica Lissabon (235 000). In Deutschland war der FC Bayern seit Jahren unangefochtener Spitzenreiter vor dem FC Schalke 04 (129 672) und Borussia Dortmund (115 000). Der FC Augsburg liegt übrigens mit derzeit etwa 12 000 Mitgliedern auf Platz 25 der mitgliederstärksten deutschen Sportvereine. Der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) meldete zuletzt (2013) 137 278 Mitglieder. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) gab im November 2013 die Zahl seiner Mitglieder mit über 140 000 an.

DIES UND DAS

Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Folgende Lauftermine stehen in den kommenden Wochen an:

6. Jan. Dreikönigslauf
Aichach, Schulstraße 31, Stadion
10.30 Uhr – 8,2 km – 7 €
1. Feb. Lauf im Gögginger Wäldchen
Wertachkanal beim Gögg. Stadion
10 Uhr – 7,54 km – 4 €

Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Weitere Einzelheiten erfährt man im Internet unter www.tgva.de.

Millionenladies

In der Ausgabe Nr. 76 (Juli/August 2012) wurden die zehn bestverdienenden Sportler des Jahres 2011 aufgeführt. Aber heutzutage verdienen auch Sportlerinnen nicht schlecht, wie die nachfolgende Aufstellung, die von „Statista“ stammt, zeigt.

1. Maria Sharapowa (Tennis)	24,4
2. Li Na (Tennis)	23,6
3. Serena Williams (Tennis)	22,0
4. Kim Yuna (Eiskunstlauf)	16,3
5. Danica Patrick (Autorennsport)	15,0
6. Victoria Azarenka (Tennis)	11,1
7. Caroline Wozniacki (Tennis)	10,8
8. Agnieszka Radwanska (Tennis)	6,8
9. Ana Ivanovic (Tennis)	6,4
10. Paula Creamer (Golf)	5,5

Die vorstehende Auflistung, beweist eindrucksvoll, daß mit Damentennis heute jede Menge Geld verdient wird. Immerhin drei der zehn Damen sind in anderen Bereichen unterwegs. Sämtliche Zahlen beziehen sich auf US-Dollars im Zeitraum von Juni 2013 bis Juni 2014. Das ist aber immer noch wenig im Vergleich zu mancher Schauspielerin. Im gleichen Zeitraum kam nämlich Sandra Bullock auf 51 Millionen US-Dollars. Das ist schon etwas mehr als das, was ihre Mutter einst als Sängerin am Staatstheater Nürnberg verdient hat. Sandra Bullock liegt mit ihren Einkünften aber immer noch deutlich hinter Profigolfer Tiger Woods, der fast 60 Millionen Euro pro Jahr einlocht.

Solarbeleuchtet

(hs) Mit Sonnenenergie betrieben werden die 64 Leuchten, die kürzlich neben dem Radweg, der von Gersthofen über Hirblingen und Batzenhofen nach Rettenbergen führt, installiert wurden. Wie die Lechwerke berichten, handelt es sich hierbei um das bisher umfangreichste Solarleuchtenprojekt in der Region. Die Lampen verfügen über je acht Photovoltaikmodule, die tagsüber eine integrierte Batterie mit

einer Leistung von 27 Ah laden. Damit, so die LEW, sei sichergestellt, daß auch bei schlechten Witterungsbedingungen, so bei Nebel oder bewölktem Himmel, die Energieversorgung über mehrere Nächte hinweg gewährleistet ist. Da die Photovoltaikmodule senkrecht angebracht sind, können sie auch nicht durch Schnee, Eis oder Laub in ihrer Stromerzeugung beeinträchtigt werden. Zudem sorgt eine Dimmautomatik dafür, daß in der Zeit von Mitternacht bis 5 Uhr früh Strom gespart wird. Wie Michael Wörle, der neue Gersthofen Bürgermeister, mitteilte, habe das Projekt einschließlich Verkehrssicherungsmaßnahmen 305 000 Euro gekostet. Die Stadt Gersthofen sei dabei, auch die Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umzustellen. Dies sei beispielsweise schon hinsichtlich der Ortsdurchfahrt Batzenhofen geschehen. Dort wurden die maroden Quecksilberdampfleuchten bereits durch die neuen LED-Lampen ersetzt. Die Energieeinsparung beläuft sich auf rund 70 Prozent. Ebenfalls in Sachen Solarradweg aktiv sind unsere Nachbarn in den Niederlanden. In Krommenie, nördlich von Amsterdam, wurde Ende Oktober der Photovoltaikradweg „SolaRoad“ eröffnet. Dort sind auf mehreren hundert Meter Länge 2,5 x 3,5 Meter große Betonplatten mit einer 1 cm dicken lichtdurchlässigen Hartglasschicht verlegt worden. Hinter dem Glas befinden sich die Solarzellen. Sie sollen unter anderem Strom für die Beleuchtung des Wegs liefern. In den ersten drei Wochen des Probetriebs wurden bereits 170 kWh Strom produziert.

Straßenzustandsbericht

(hs) Nimmt man die überschwenglichen Presseäußerungen wörtlich, so soll ganz Bergendorf auf den Beinen gewesen sein, als der neue Radweg zwischen dem genannten Ort und Riedheim eingeweiht wurde. Knapp einen Kilometer ist die neue Radwegeverbindung lang. Nachdem die Strecke abgeschritten wurde, mußten sich die Honoratioren nicht nur eine Verschnaufpause, sondern auch eine deftige Brotzeit gönnen. Gleiches war bereits im Mai beim ersten Spatenstich der Fall. Kein Wunder, daß die 965 Meter Geh-

und Radweg letztlich rund 300000 Euro verschlungen haben.

In der Ausgabe November/Dezember 2009 des Radkuriers wurde darüber berichtet, daß ein Teil der Straße von Edenried nach Haunschwies neu geteert wurde. In der Ausgabe Januar/Februar 2013 wurde erwähnt, daß in Haunschwies die Dorfstraße erneuert wurde. Leider, so hieß es weiter, wurde vergessen, die Arbeiten in Richtung Edenrieder Straße fortzuführen. Die geäußerte Hoffnung, daß sich insoweit bis Herbst 2013 noch etwas tun könnte, erfüllte sich leider nicht. Nunmehr ist es jedoch Gewißheit. Die Gemeinde Affing, zu der Haunschwies gehört, hat die bisherige 1,2 km lange Rumpelstrecke nach Edenried neu asphaltiert. 240000 Euro haben die Erneuerung und die gleichzeitig vorgenommene Verbreiterung der Straße auf 4 ½ Meter gekostet. Nunmehr steht einer rasanten Abfahrt von Edenried nach Haunschwies auch nichts mehr im Wege.

Nach wie vor Zukunftsmusik ist ein Radweg von Affing über Frechholzhausen nach Derching. Dies bestätigte nunmehr Affings Zweiter Bürgermeister Markus Winklhofer bei der Bürgerversammlung am 17. Dezember 2014.

Neue StoppOmat-App

(hs) Die Zahl der StoppOmaten nimmt von Jahr zu Jahr zu. Kein Wunder, daß es nunmehr auch die passende App für diese Einrichtungen gibt. War es bisher notwendig, sich eine Stempelkarte am StoppOmaten auszudrucken, so kann man mit der App „StoppOmat 2.0“ nach dem Einloggen sofort auf Tour gehen. Die App startet und stoppt die Zeitnahme in einem schmalen geographischen Fenster rund um den jeweiligen StoppOmaten. Der Vorteil der neuen App ist, daß man noch am gleichen Tag in die Wertungslisten eingetragen werden kann. Darüber hinaus ermöglicht die App eine ganzjährige Nutzung der Strecke, also auch in der Zeit, in der der StoppOmat Winterpause hat.

Nicht ausgeschlossen ist, daß die Technik in nicht allzu ferner Zukunft auch für Permanente verwendet werden kann. Dann ist eine Stempelstelle nicht mehr zwingend erforderlich. Im Zusammenhang mit

der Technik von „scan&bike“ kann die Punktevergabe im Rahmen einer RTF-Veranstaltung erfolgen. Die Überweisung des Startgelds auf das Konto des Veranstalters der Permanenten sollte ebenfalls kein Problem darstellen.

Fahrrad und Wohnwagen

(hs) Fahrrad und Wohnwagen schließen sich nicht aus, sofern man einen geeigneten Zugwagen dabei hat. Aber ohne Auto wird das Ganze zum Problem. Nicht so für den Dänen Mads Johansen. Er hat nämlich einen Wohnanhänger fürs Rad entwickelt. 40 kg wiegt das Gefährt aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GfK) – ohne Gepäck natürlich. In fahrbereitem Zustand wird ein Teil des Wohnwagens eingeklappt und wie ein Kinderanhänger gezogen. Zwei Personen können darin sitzen oder auch übernachten. Besser als im Zelt, meint der clevere Däne aus Sønderborg, zumal im Dach sogar ein Solarpaneel integriert ist. Und besonders teuer ist der Anhänger auch nicht. Gut 2000 Euro soll er kosten. Weitere Infos (in englischer Sprache) mit vielen Bildern unter www.widepathcamper.com.

Fahrradmessen

(hs) Im Rahmen der CMT (Caravan, Motor, Touristik), die vom 17.-25.1.2015 in Stuttgart stattfindet, wird es am ersten Messewochenende (17./18. Januar) wieder um Fahrrad- und Erlebnisreisen gehen. In der Alfred-Kärcher-Halle zeigen 240 Aussteller, was es zu diesem Thema Neues gibt. Wie im Vorjahr werden rund 30000 Besucher erwartet. Geöffnet ist von 10 – 18 Uhr. Der Eintritt kostet 13, für Schüler, Studenten und Rentner 10 Euro. Details unter www.messe-stuttgart.de/cmt.

Eine weitere Messe, die sich mit „Urlaub, Caravaning, Outdoor & Rad“ beschäftigt, findet vom 4.-8.2. 2015 in Hamburg statt. Der Eintritt kostet hier zehn Euro. Weiteres unter <http://reisenhamburg.de>.

Vom 18.-22.2.2015 findet in München die Messe f.re.e statt. Im vergangenen Jahr sorgten knapp 1200 Aussteller aus 60 Ländern für recht ordentlich Betrieb in den sechs Messehallen. Letztlich zählte man

über 112000 Besucher, davon waren immerhin 87 % Privatleute. 8,50 Euro kostet der Eintritt. Wer nur nachmittags schauen will, zahlt 5,50 Euro, ebenso derjenige, der sein Ticket online bucht. Weitere Infos unter www.free-muenchen.de.

Alpenrennradtouren

(hs) Gerd Balsler hat seine DVD „Alpenrennradtouren“ neu aufgelegt. Wer feststellen möchte, wo unser Radsportfreund aus Gersthofen im vergangenen Jahr seine Freizeit verbracht hat, braucht lediglich die neue DVD mit der Vorgängerversion vergleichen. Die Provence, der Gardasee und die Kitzbüheler Alpen waren jedenfalls ein bevorzugtes Ziel. Daneben sind auch einige neue Wege im Allgäu und in benachbarten Regionen hinzugekommen. 550 Tourenvorschläge gibt es gratis im Internet unter www.alpenrennradtouren.de. Wer mehr möchte, kann die komplette DVD für 76,90 Euro erwerben. Dann stehen über 600 Touren mit über 4000 eindrucksvollen Fotos und 350 Videos zur Verfügung.

Sportweisheiten

Mehr Spaß zwischen den Beinen!!

Der größte Fahrradladen unserer Region. Werbung eines Altlandsberger Fahrradgeschäfts im „Märkischen Markt“

Marco Huck wartet mit dem Sex bis nach der Ehe.

Trierer Volksfreund über den Profiboxer

Wenn früher 100 Weiße einen Schwarzen verfolgt haben, nannte man es Ku-Klux-Klan. Heute heißt es Golf.

US-Golf-Profi Tiger Woods

One comes to the other.

BVB-Trainer Jürgen Klopp

Ich habe nicht gesagt, daß ich der Beste bin. Ich kenne nur keinen Besseren.

José Mourinho, portugiesischer Trainer

Ich finde es einfach nur furchtbar und abscheulich, wie alle Lance Armstrong behandelt haben. Speziell nach allem, was er erreicht hat: Unter Drogen siebenmal

die Tour de France gewinnen. Als ich auf Drogen war, konnte ich noch nicht mal mein Fahrrad finden.

US-Country-Sänger Willie Nelson

Der 6,5-Liter-V12 klingt im Leerlauf wie eine Rap-Intonation der Wiener Sängerknaben, der Gänsehaut-Sound am Drehmomentgipfel bei 5500 Touren ist eine A-cappella-Ode an den Höllenhund, die letzten Dezibel bis zum Begrenzer bei knapp 9000/min erlebt das menschliche Ohratorium als Mischung aus zwölffkehligem Urknall und sich anbahnendem Gehörschaden.

Auto Bild über den Lamborghini Aventador

Beinamputierter auf freiem Fuß.

Kronen Zeitung Wien

Katholiken begrüßen Kondom-Lockerung.
Heilbronner Stimme

Nur Katzen beißen sich in den eigenen Schwanz. Fifa-Mitglieder eher selten.

Schwäbische Zeitung

Als die Polizisten einen Fußball fesseln wollten, schlug ein Randalierer einem Beamten auf den Rücken und zog ihn weg.

Allgäuer Anzeigebblatt

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 26. Dezember 2014. Beiträge für die Ausgabe März/April 2015 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Sonntag, den 15. Februar 2015 vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Mardeweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, Email: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.